

Hybride Fortbildung



ZENTRUM FÜR PATHOPHYSIOLOGIE,
INFEKTILOGIE UND IMMUNOLOGIE
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN
Institut für Spezifische Prophylaxe und
Tropenmedizin

It's not over before it's over – die Rückkehr von impf- präventablen Erkrankungen

Mittwoch, 26. April 2023, 16:00 – 20:00 Uhr

Van Swieten Saal der MedUni Wien
Van-Swieten-Gasse 1a, 1090 Wien

www.meduniwien.ac.at

Die Europäische Impfwoche (EIW) findet jährlich in der letzten Aprilwoche statt und hat das Ziel, das Bewusstsein für die Bedeutung von Impfungen als wichtige Präventionsmaßnahme gegen Infektionskrankheiten zu schärfen.

Während der Pandemie sind die Durchimpfungsraten von impfpräventablen Erkrankungen weltweit zurückgegangen. Die diesjährige EIW möchte dem entgegenwirken und die Impfbereitschaft und Teilnahme an Impfprogrammen erhöhen. Die derzeit zunehmenden Masernfälle, aber auch die ungewöhnlich hohe Anzahl an Diphtheriefällen seit Anfang des Jahres, zeigt die Dringlichkeit der vermehrten Aufklärung.

Unser Seminar, eine Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Vakzinologie und Arztakademie, beschäftigt sich mit den wichtigsten impfpräventablen Erkrankungen, dem klinischen Bild, der Diagnose/Differenzialdiagnose und den zur Verfügung stehenden Impfungen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Nachmittag mit vielen nationalen und internationalen Expert:innen.

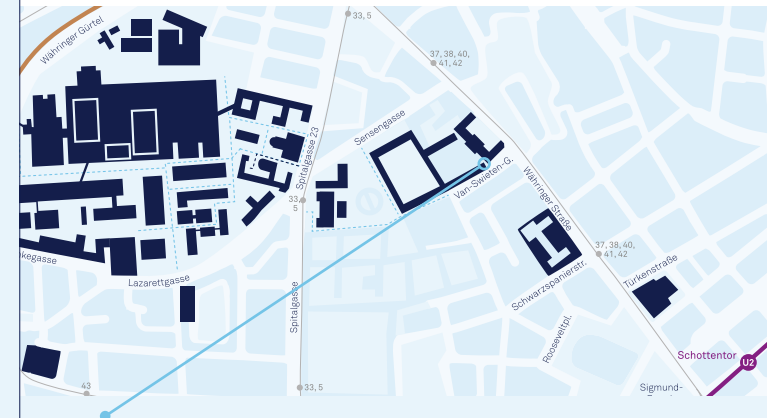
Coverfoto: ustas7777777/Shutterstock.com

Bitte melden Sie sich über folgenden Link für die Vor-Ort-Teilnahme oder die Online-Teilnahme an:



www.meindfp.at/va/fokusimpfen

Wir empfehlen, während der Veranstaltung vor Ort eine FFP2-Maske zu tragen. Covid-positive Personen dürfen nicht an der Veranstaltung teilnehmen.



Van Swieten Saal der MedUni Wien
Van-Swieten-Gasse 1a, 1090 Wien

In Kooperation mit



Wir weisen darauf hin, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden. Diese können zu Zwecken der Dokumentation und Nachberichterstattung der Veranstaltung in Print- und Online-Medien, auf verschiedenen Social-Media-Plattformen und auf der Website der MedUni Wien, des AKH Wien veröffentlicht werden.

Webinar-Reihe „Fokus Impfen“

It's not over before it's over – die Rückkehr von impf- präventablen Erkrankungen

Mittwoch, 26. April 2023

Programm

16:00 – 16:05 Uhr

Begrüßung und Einleitung

Moderation

Ursula Wiedermann-Schmidt

Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie, Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin, MedUni Wien, Präsidentin der Österr. Gesellschaft für Vakzinologie

Heidemarie Holzmann

Zentrum für Virologie, MedUni Wien

Vizepräsidentin Österr. Gesellschaft für Vakzinologie

Eva Höttl

Zentrum für Public Health, Abteilung für Sozial- und Präventivmedizin, MedUni Wien

Kassier Österr. Gesellschaft für Vakzinologie

16:05 – 16:45 Uhr

Einfluss der Pandemie auf impfpräventable Erkrankungen: Weltweit, Europa, Österreich

Mark Muscat

World Health Organization (WHO)

16:45 – 17:05 Uhr

Aktuelle Masernsituation, klinisches Bild und Differenzialdiagnosen (Parvoviren, EBV)

Annette Mankertz

Robert-Koch-Institut, Deutschland

Lukas Weseslindtner

Zentrum für Virologie, MedUni Wien

17:05 – 17:25 Uhr

Diphtherieimpfung und Seroprävalenz in Österreich

Angelika Wagner

Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und

Immunologie, Institut für Spezifische Prophylaxe und

Tropenmedizin, MedUni Wien

17:25 – 18:00 Uhr

Pause

18:00 – 18:30 Uhr

Vermehrtes Auftreten von Diphtherie in der WHO-Region Europa 2022 – Public Health Maßnahmen zur Kontrolle

Daniela Schmid

Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie, MedUni Wien

18:30 – 19:00 Uhr

Polio is back – Wichtigkeit der Differenzialdiagnosen!

Bettina Pfausler

Neurologische Intensivmedizin und Neuroinfektiologie, Medizinische Universität Innsbruck

19:00 – 19:30 Uhr

Meningokokken und Pneumokokken: Epidemiologie und Impfprävention

Michael Kundi

Zentrum für Public Health, Abteilung für Umwelt-
hygiene und Umweltmedizin, MedUni Wien

19:30 – 19:35 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick



ÖÄK: Für diese Veranstaltung werden
4 DFP-Punkte angerechnet.

ÖGKV: Die Teilnahmebestätigung kann beim ÖGKV
eingereicht werden.